

Die Letzte

40

**AUTOCENTER
ACKERMANN**

4702 Oensingen • 062 388 08 68
www.autocenter-ackermann.ch

Mümliswiler Gasthof mit Italianità

Andy Haefeli verbindet in der Limmernschlucht konsequent Heimisches mit Italienischem

Basis für den Erfolg der Mümliswiler Limmernschlucht soll die Geschichte des Gasthofs sein. Kein Wunder, lebt Andy Haefeli jeden Tag die Symbiose von heimischer Tradition mit italienischer Inspiration.

VON WOLFGANG NIKLAUS

Vor fast sechs Jahren hat Andy Haefeli «s' Reschterant» übernommen, wie die Limmernschlucht in Mümliswil allenthalben genannt wird. Er trat damals in die Fussstapfen seiner Eltern André und Helene, die den Gasthof während Jahrzehnten geführt hatten. Noch heute arbeiten beide mit und helfen während den hektischen Stunden aus. Von Beginn weg setzte Haefeli junior auf eine Weiterentwicklung des Gasthofs basierend auf dessen Wurzeln. Zu Zeiten des Eisenbahntunnelbaus, so um 1870 rum, war die Limmernschlucht Herberge der italienischen Mineure. Diese Kultur der fröhlichen italienischen Schwerarbeiter war für Andy Haefeli Basis für die Neupositionierung des Gasthofs. «Pasta, Crevetten und Co. gabs bei mir von Anfang an», sagt er. Der 39-Jährige setzt konsequent auf mediterranes Ambiente für die Seele und italienischen Touch auf der Speisekarte. Alles wird gesund gekocht und in gemütlichem Thaler-Italo-Ambiente serviert. Das Angebot kommt an, macht doch der mediterrane Anteil rund zwei Drittel des verkauften Essens aus. Trotzdem kann und will es sich der gelernte Koch nicht leisten, traditionelle Gerichte wie Wild oder Rahmschnitzel von seinem Angebot zu streichen. Er strebt vielmehr die Symbiose von heimischer Kost und italienischer Machart an. Zum Beispiel dann, wenn er Thaler Wild auf mediterrane Art zubereitet. Just die Wildsaison hat Tradition in der Limmernschlucht, schliesslich ist Vater André Präsident der Jagdgesellschaft Mümliswil Ost.

Eintauchen in eine andere Welt

Andy Haefeli gab dem Saalbau im östlichen Teil des Gebäudes im Frühjahr 2007 ein komplett neues Gesicht und nannte ihn fortan «al burrone», zu deutsch: «zur Schlucht». Im Vordergrund standen und stehen dessen medi-



Sie setzen auf mediterranes Ambiente für die Seele und italienischen Touch auf der Speisekarte der Limmernschlucht: Das Wirteehepaar Andy und Marion Haefeli im Saal «al burrone».

terrane Ausstrahlung und seine warmen Farben, die den Gast eintauchen lassen in eine andere Welt. Entstanden ist der Eindruck von «ein bisschen Italianità». Mit den flexiblen Tisch- und Trennelementen kann der Saal sowohl in ein A-la-carte-Restaurant wie auch in einen Versammlungsraum mit bis zu hundert Sitzplätzen umfunktioniert werden. Heute ist aus der Sicht Haefelis der Prozess der Nachfolge und Übernahme abgeschlossen, die Positionierung soll noch dezidiert vollzogen werden. «Dieser Faktor ist entscheidend», ist Haefeli überzeugt. Die Kundschaft kommt sowohl aus dem Thal als auch über den Passwang, aus dem Schwarzbubenland. Letztere buchen eher Bankette, Hochzeiten und machen gleich einen Carausflug. Fast sechs Jahre nach der Übernahme lässt sich sagen: Der Gast hat sich ange-

passt, ohne dass ein Bruch mit der Vergangenheit stattgefunden hätte. Klar, dass Andy Haefeli sich vom Naturpark Thal verstärkte Synergien verspricht. Schon heute kann er auf eine ausgezeichnete Zusammenarbeit, beispielsweise mit dem Museum HaarundKamm, verweisen. Diesbezüglich ist auch der gegenseitige Austausch von Gutscheinen geplant.

Trends und Bedürfnisse spüren

Darüber hinaus sorgt Haefeli mit seiner Gattin Marion und dem ganzen Team immer wieder für Abwechslung in der Limmernschlucht, spürt stets Trends und die Bedürfnisse seiner Gäste. So haben Haefelis an Silvester erstmals einen Sechsgänger mit Champagner und Tanzmusik auf dem Programm. Im ersten Quartal 2009 darf sich die Kundschaft auf jede Menge Solothurner Re-

zepte auf der Speisekarte freuen. Den Winter hindurch sind vermehrt Themenabend oder ein wine & dine geplant. «Dann gibts ein kleines Menü, ein paar Weine werden vorgestellt. Wahlweise wird auch der italienische Weinbauer selber vor Ort sein», sagt er. Im Frühling soll jeweils freitags ein leckerer Fisch der Trumf auf der Speisekarte sein, zum Beispiel eine Forelle aus Herbetswil. Andy und Marion Haefeli lieben die lustvolle Tätigkeit in ihrem Gasthof. Dabei ist nicht immer ganz einfach, Leidenschaft und Familie unter einen Hut zu bringen, schliesslich sind die beiden Eltern dreier Kinder im Alter zwischen einem und fünf Jahren. Da gilt dann auch privat in allzu stressigen Zeiten: mit ein bisschen Italianità gehts leichter.

www.limmernschlucht.ch

Mit spitzer Feder



PETER SIEGRIST
AARBURG

Als Filmfreak schaue ich regelmässig Filmklassiker der vergangenen 60 Jahre an. Dabei fiel mir auf, dass einige englischsprachige Filme «übersetzt» einen völlig anderen Titel haben. So zum Beispiel lautet der deutsche Titel zu Filmlegende James Deans «Denn sie wissen nicht, was sie tun» im Original «Rebel without a Cause» (Rebell ohne Grund). Okay – diesen Unterschied kann man knapp durchlassen, ein Rebell ohne Grund weiss vermutlich nicht, was er tut. Aber was hat der Miss-Marple-Film «Der Wachblumenstrass» mit dem Originaltitel «Murder at the Gallop» (sinngemäss: Mord bei den Stallungen) zu tun? Hier ist es schon recht kompliziert, dies in deutsch zu erklären, da ein Wachblumenstrass eine künstliche Dekorationspflanze sein kann, aber auch eine Porzellanblume (Gattung der Seidenpflanzengewächse). Was «Blumen» mit einem Mord im Reitstall gemeinsam haben, kann vermutlich nur die kluge Hobby-Detektivin Miss Marple für uns lösen. Noch eine interessante Gegenüberstellung: Ein Filmklassiker mit John Wayne, «Der Sieger», heisst im Original «The Quiet Man» (Der ruhige Mann). Hier entdeckt man klare Ansätze zur Redewendung «Reden ist Silber, Schweigen ist Gold». Eine logische Erklärung finde ich noch nicht, wie solche Übersetzungen zustande kommen. Vielleicht liegt es einfach daran, dass deutschsprachige Menschen mit anderen Schlagwörtern zu motivieren sind als englischsprachige. In diesem Sinne darf jeder «Germane» den Leitspruch von Barack Obama «Yes we can» für sich selbst zu eigenen Motivationszwecken für 2009 übersetzen. Meine freie Übersetzung: «Es gibt viel zu tun, nutzen wir die Chance!»

ANZEIGE

Paul von Arx AG
Ihr Fachgeschäft für
HAUSHALTGERÄTE

Beim Kauf einer Kenwood-Küchenmaschine erhalten Sie **GRATIS** einen Stabmixer!

gültig bis 31.12.08

Besuchen Sie uns!
Ostringstrasse 16 • CH-4702 Oensingen
Fon 062 388 06 06 • www.pava.ch

Ihr verlässlicher und erfahrenen Partner für
Fenster-Renovierungen jeder Art



Josef Laireiter
Hauptstrasse 512
4625 Oberbuchsitzen

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin in
unserer **Fenster- & Türausstellung** unter Tel. 062 3931023

Internorm

Gutscheine schenken?

WYSS DATA
SCHAU UNTER WWW.WYSSDATA.CH

lenovo
nur Fr. 966.-

ThinkPad R61i

- ✓ Intel® Centrino® Core2Duo T5550 1.83 GHz
- ✓ Windows® Vista Business / Windows XP Downgrade
- ✓ 160 GB Festplatte
- ✓ 2 GB DDR2 RAM
- ✓ DVD-Brenner +/-
- ✓ WLAN 4965AGN
- ✓ Bluetooth

nünlist
informatik elektro telematik
Nünlist AG, Martinstrasse 8, Egerkingen
T 062 388 89 89, info@nuenlist.ch, www.nuenlist.ch

der Baumeister
BAUMIT
4704 Hülshausen, 062 388 54 04, www.baumit.ch